Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

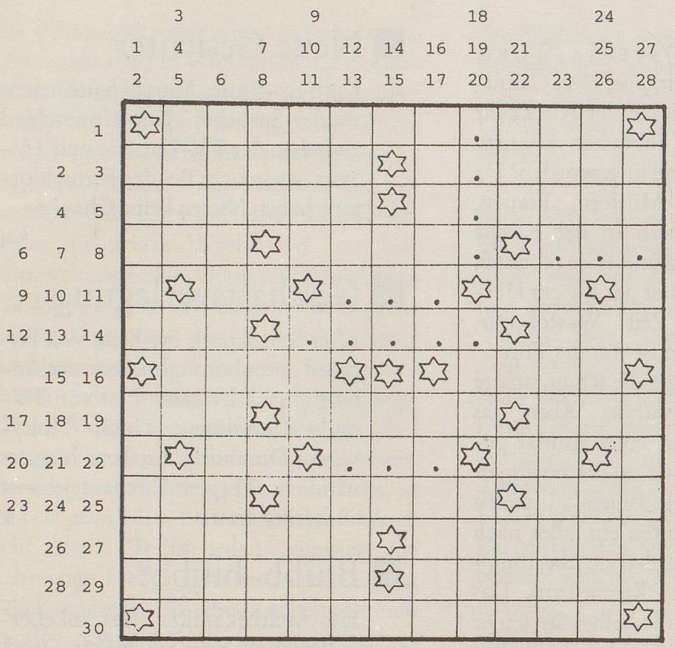
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rätsel Nr. 15



wts

Es ist leicht, geduldig zu sein ...

Waagrecht: 1 bayrisch-ostdeutsches Grenzgebirge; 2 Staat in Westafrika; 3 Gattin des Atreus (König von Mykenä); 4 des Mediziners Verbindungsstück zwischen Niere und Blase; 5 letzter urchiger Berner Bundesrat; 6 Anet in Albert Ankers Muttersprache; 7 das grosse Stille Gewässer; 8 ???; 9 mit 11 waagrecht Holländer Käsestadt; 10 ???; 11 mit 9 waagrecht erraten; 12 ...ithologie hat mit Vogelkunde zu tun; 13 ?????; 14 Dorf im Glarnerland; 15 ob südlich von Delhi oder Lugano, beide Orte tragen den gleichen Namen; 16 mündet bei Caen in den Ärmelkanal; 17 und so wird der Sommer längs von 16 waagrecht genannt; 18 stört den Konzertbeginn, wenn Besucher dann eintreffen; 19 thailändisches Längenmass; 20 mit 22 waagrecht Sitzgelegenheit im Bois de Boulogne; 21 ???; 22 mit 20 waagrecht bereits besetzt; 23 oft verfilmter Raubfisch; 24 auch dieses Alter geht vorbei; 25 dem Bremer folgt das Urner Autokennzeichen; 26 davor sind US-Präsidenten nicht gefeit; 27 Saumpfad, Fusspfad; 28 französisch Weinbrand und Stadt in der Charente; 29 amerikanischer Dirigent, geboren 1943; 30 wohlklingenderes Thun 3.

Senkrecht: 1 Männername; 2 des Franzosenkönigs Ende auf dem Schachbrett; 3 mit Nid ein Dorf auf dem östlichen Weg zum Klausenpass; 4 ein guter kann oft teuer sein; 5 Papageienname mal umgekehrt nachgeplappert; 6 diese Berglandschaft an der polnisch-tschechischen Grenze wird auch von kleinen Touristen besucht; 7 niederdeutsche Ente; 8 ein durchgewirbelter Ron; 9 dem kurzen Osten die Berliner Verneinung vorangestellt; 10 fliegt Menschen und Güter aus Nordländern; 11 das Lampenfieber des Gilbert Bécaud; 12 Ort an der Luftlinie Breslau–Posen; 13 des Einzeljägers Jagdart; 14 eine Folge ohne Anfang und Ende; 15 italienischer Adria-Zufluss; 16 afrikanische Viehseuche; 17 Ort bei Paderborn (Westfalen); 18 ????; 19 schwedisch-finnisches Längenmass, fast ein Lichtbild; 20 verkehrt aufgezogener Stacheldrahtzaun; 21 Langschwanzpapagei; 22 oft verwendete Abkürzung von Genève; 23 Ort bei Häggenschwil SG; 24 Displaced person, Georgia, amtlich kurz; 25 Tolstois Vorname; 26 Stadt in Oregon (USA); 27 gebeugtes Zahlwort; 28 der reist meistens im Zuge.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 14

April und Weiberwill aendern sich schnell und viel.

Waagrecht: 1 Span, 2 Bhakti, 3 April, 4 Boa, 5 und, 6 GU, 7 Remedur, 8 TI, 9 EMPA, 10 Orient, 11 Pythagoras, 12 Oel, 13 die, 14 Aaron, 15 red, 16 Alt, 17 Weiberwill, 18 Fass, 19 Ruepel, 20 RI (Rial), 21 Angebot, 22 RI, 23 Adria, 24 Nel, 25 Pol, 26 Bahn, 27 Nymphe.
Senkrecht: 1 Gage, 2 Ohr, 3 Fram, 4 Pumpe, 5 Ewald, 6 Sr, 7 Pylades, 8 RB, 9 Pirat, 10 Isaia, 11 Ale, 12 Horeb, 13 nah, 14 Moa, 15 Erg, 16 Bergengruen, 17 Bodio, 18 weben, 19 Hauer, 20 Ipoly, 21 (E)rna, 22 let, 23 k.u., 24 Tsd., 25 All, 26 pp, 27 TNT, 28 Ill, 29 roh, 30 Idiome, 31 Tamile.

Gesucht wird ...

Die Dichterin ist kürzlich auf der kleinen Insel Furusund nördlich von Stockholm achtzig Jahre alt geworden. Aber das Kind, das sie gewesen ist, hat sie noch immer nicht vergessen. Sie hatte auch wirklich das, was man eine goldene Kindheit nennt. Ihr Buch «Das entschwundene Land» beginnt denn auch mit den Worten, die der Schlüssel zu ihrem Leben und Werk sind: «Jetzt will ich eine kleine Liebesgeschichte erzählen, keine, die ich gelesen habe oder mir ausgedacht, sondern nur eine, die ich gehört habe. Oft gehört habe. Darin ist mehr Liebe als in allen, die ich in Büchern fand, und für mich ist sie rührend und schön. Aber das liegt vielleicht daran, dass sie von zwei Menschen handelt, die meine Eltern werden sollten.» Die einfachste Geschichte der Welt: Jemand erfährt in seiner Kindheit Liebe, und als Grosser gibt er sie weiter. «Ich glaube, dass Erziehung Liebe zum Ziel haben muss, Zuneigung», hat sie einmal gesagt. «Liebe kann man lernen (Erzieher horcht auf!), und niemand lernt besser als Kinder. Wenn Kinder ohne Liebe aufwachsen, darf man sich nicht wundern, wenn sie selber lieblos werden.» Ob ihre Erzählungen poetisch, drastisch, fantastisch, realistisch, humorvoll oder ernst sind – liebevoll sind sie immer. Und wo wachsen sie auf, die glücklichen Kinder? Immer in ihrer ländlichen Heimat, wo sie selber ein glückliches Kind war. Die unglücklichen Kinder aber wachsen in jener Stadt auf, wo sie selber seit 1941 wohnt. Darum müssen sie aus ihrer harten, realistischen Umwelt ausziehen in Märchenländer, um den Verletzungen ihres jungen Lebens nicht zu erliegen. Eine bis heute nicht abreissende Flut von Briefen erreicht die Dichterin. In einem Brief steht: «Dank dafür, dass Sie eine düstere Kindheit vergoldet haben!»

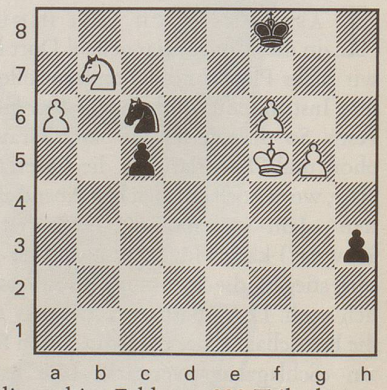
Wie heisst die Dichterin?

hw

(Antwort auf Seite 35)

Die Schachkombination

Der 28jährige Nordamerikaner Yasser Seirawan macht zurzeit eine heikle Phase durch. Die Nr. 16 der Weltrangliste hätte rein vom spielerischen Potential her sicher die Möglichkeit, ganz nach vorne zu kommen. Aber die Aussicht, dazu gegen die zurzeit unbestrittenen Sowjets Garry Kasparow oder Anatoli Karpow antreten zu müssen, scheint ihm den Schneid abgekauft zu haben. Beim Kandidatenturnier zur Weltmeisterschaft im Januar schied er sang- und klanglos aus und auch beim Turnier in Lugano, das im März gespielt und vom Tschechoslowaken Lubomir Ftacnik vor sechs punktgleichen Spielern gewonnen wurde, präsentierte sich Seirawan nicht in bester Verfassung. Er, der 1983 und 1987 hier triumphiert hatte, musste diesmal im Feld von 222 Teilnehmern mit internationalem Format tief unten durch und erreichte nur dank gutem Finish wenigstens den 11. Rang. Das Verhängnis begann in der fünften von insgesamt neun Runden, als er gegen Michele Godena aus dem italienischen Treviso à tout prix den Sieg erzwingen wollte. Abgebildete Stellung war nach dem 73. Zug von Seirawan mit Schwarz erreicht. Der h-Bauer geht scheinbar unbehelligt zur Dame, aber Godena zeigte jetzt, dass die besseren Karten schon in seiner Hand sind. Was zog er?



j.d.

(Auflösung auf Seite 35)